

Vierte Polnische Republik und die Koalition der Willigen



Zweite Polnische Republik 1921-193.

Ich hatte ähnliche Gedanken wie das Publikum, da offenbar alle die russischen Propaganda-Kanäle konsumieren und daher ideologisch total verblendet sind beeinflusst werden, so dass die deutschen Qualitätsmedien gar nicht mehr gegenhalten können. Bei den Russen kann man u.a. lesen (was hier schon kommentiert wurde):

...wollen polnische Truppen in die westlichen Regionen der Ukraine einmarschieren, angeblich um diese vor einer russischen Aggression zu schützen. Das polnische Militär soll in jenen Gebieten eingesetzt werden, wo die Wahrscheinlichkeit von Zusammenstößen mit russischen Truppen minimal sei. Später sollen sie die Kontrolle über die dortigen strategischen

Einrichtungen übernehmen, so [Naryschkin](#).

Laut vorläufigen Vereinbarungen werde die Mission ohne NATO-Mandat stattfinden, aber unter Beteiligung „williger“ Staaten, sagte Naryschkin. Derzeit würden die [Modalitäten](#) des bevorstehenden Einsatzes mit der Verwaltung des US-Präsidenten besprochen.

Nach Einschätzung der polnischen Verwaltung werde dieser Schritt „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ zu einer Spaltung des Landes führen, erklärte der Chef des russischen Auslandsgeheimdienstes. Warschau werde praktisch jene Gebiete kontrollieren, in denen die „polnischen Friedenstruppen“ stationiert sein werden.

Das ist doch eine vernünftige Idee, gegen die die Russen nichts einzuwenden hätten. Der aktuelle Grenzverlauf würde auf den „westlichen“ Karten beibehalten, wie auch die deutschen Karten nach 1945 immer noch die „besetzen Ostgebiete“ zeigten, bis sich alle an die Realität gewöhnt hatten und nicht mehr herummeckerten.

Falls das Kapital, das nach immerwährendem Profit strebt, rational dächte, wäre es eine Win-Win-Situation. Die [Berliner Zeitung](#) schrieb über den *failed state* Ukraine:

Nach einem Kriegsende würde es also in der Ukraine sehr große und mit dem Staat auf die oder andere Weise verbundene Gruppen geben. „Wenn aus der EU dann viel Geld in die Ukraine hereinkommt, würden diese Gruppen um dieses Geld kämpfen. Und am Ende würde das Geld einfach von ihnen benutzt werden für ihre eigenen Interessen.“ Dann würde die Ukraine dauerhaft zu einem Problemfall werden, warnt [Libman](#), wie es teilweise heute bei einigen südosteuropäischen Staaten zu beobachten sei...

Sage mir niemand, das wüssten die westlichen Strategen nicht. Also werden die kontrollieren wollen, wohin nach Kriegs“ende“ das Geld fließt, um das Kiewer Regime als Marionette hochzupäppeln, trotz des [Aderlasses von fünf Millionen Bürgern](#)

und dem absehbaren Verlust des gesamten Ostens und Südens. Vielleicht wollen die Nachfahren der polnischen Vertriebenen sogar zurück. Vielleicht möchte man auch Revanche für die Massaker in Wolhynien und Ostgalizien an Polen durch ukrainische Nationalisten. Die Polen und andere „willige Staaten“ würden nicht als Freunde nach Lemberg usw. kommen.